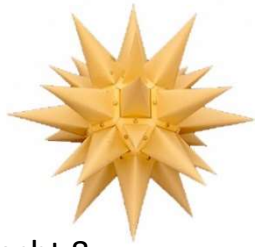


## Lieder für die Advents- und Weihnachtszeit



### Inhalt alphabetisch

Alle Jahre wieder 25b  
Als ich bei meinen Schafen wacht 8  
Am Weihnachtsbaume 9  
Auf dem Berge da wehet der Wind V  
(Anhang)  
Bald nun ist Weihnachtszeit X (Anhang)  
Der Christbaum ist der schönste Baum 10  
Der Heiland ist geboren 11  
Die Nacht ist vorgedrungen VII (Anhang)  
Dies ist die Nacht da mir erschienen XIX  
(Anhang)  
Es ist ein Ros entsprungen 12a  
Es ist für uns eine Zeit angekommen VIII  
(Anhang)  
Es kommt ein Schiff 13a  
Es wird schon gleich dunkel 14  
Freu dich Erd und Sternenzelt XX (Anhang)  
Fröhlich soll mein Herze springen III  
(Anhang)  
Fröhliche Weihnacht überall 17  
Herbei o ihr Gläubigen 18  
Hört der Engel helle Lieder IX (Anhang)  
Ich steh an deiner Krippen hier 20a  
Ihr Kinderlein kommet 21  
Jingle Bells 22  
Joseph lieber Joseph mein 23  
Joy to the world XI (Anhang)  
Kling Glöckchen 24a  
Kommet ihr Hirten 25a  
Lasst uns froh und munter sein 24b  
Leise rieselt der Schnee 36b  
Lieb Nachtigall wach auf IV (Anhang)  
Lobt Gott ihr Christen alle gleich XIII  
(Anhang)

Macht hoch die Tür 26  
Maria durch ein Dornwald ging 27  
Mit Ernst o Menschenkinder XXIV  
(Anhang)  
Morgen Kinder wird's was geben 28  
Morgen kommt der Weihnachtsmann 29a  
Nun jauchzet all ihr Frommen XXIII  
(Anhang)  
Nun komm der Heiden Heiland XXII  
(Anhang)  
O Bethlehem du kleine Stadt XVI (Anhang)  
O du fröhliche 20b  
O Heiland, reiß die Himmel auf I (Anhang)  
O komm o komm du Morgenstern XII  
(Anhang)  
O Tannenbaum o Tannenbaum du trägst  
ein grünen Zweig XXVI (Anhang)  
O Tannenbaum o Tannenbaum wie grün  
sind deine Blätter 13b  
Seht die gute Zeit ist da VI (Anhang)  
Stern über Bethlehem XVIII (Anhang)  
Still, still, still 30a  
Stille Nacht 12b  
Süßer die Glocken 31  
Tochter Zion 32  
Vom Himmel hoch da komm ich her 19  
Vom Himmel hoch ihr Englein kommt 33  
Was soll das bedeuten 34  
We wish you a merry Christmas 35  
Wer klopfet an XXI (Anhang)  
Weil Gott in tiefster Nacht XVII (Anhang)  
Wie soll ich dich empfangen II (Anhang)  
Wir sagen euch an den lieben Advent XXV  
(Anhang)  
Wisst ihr noch wie es geschehen XV  
(Anhang)  
Zu Bethlehem geboren 36a und XIV  
(Anhang)

## **8 Als ich bei meinen Schafen wacht'**

|: Als ich bei meinen Schafen wacht', / ein Engel mir die Botschaft bracht'. :|  
Des bin ich froh,  
bin ich froh, froh, froh, froh,  
o,o,o! / Benedicamus Domino,  
benedicamus Domino.

|: Er sagt', es soll geboren sein zu Bethlehem ein Kindelein. :|  
Des bin ich froh...,

|: Er sagt', das Kind liegt dort im Stall / und soll die Welt erlösen all'. :|  
Des bin ich froh,...

|: Als ich das Kind im Stall geseh'n, / nicht wohl konnt' ich von dannen geh'n. :|  
Des bin ich froh,...

|: Das Kind mir sein' Äuglein wandt, / mein Herz gab ich in seine Hand. :| Des bin ich froh,...

|: Demütig küßt' ich seine Füß', davon mein Mund ward zuckersüß'. :|  
Des bin ich froh,...

|: Als ich heimging, das Kind wollt' mit / und wollt' von mir abweichen nit. :|  
Des bin ich froh,...

|: Das Kind legt' sich an meine Brust / und macht' mir da all' Herzenslust. :|  
Des bin ich froh,...

|: Den Schatz muß ich bewahren wohl, / so bleibt mein Herz der Freuden voll. :|  
Des bin ich froh,...

## **9 Am Weihnachtsbaume**

Am Weihnachtsbaum  
die Lichter brennen  
Wie glänzt er festlich, lieb und mild  
Als spräch' er:  
wollt ihr in mir erkennen  
Getreuer Hoffnung stilles Bild

Die Kinder steh'n mit hellen  
Blicken  
Das Auge lacht, es lacht das Herz  
O fröhlich-seliges Entzücken  
Die Alten schauen himmelwärts

Zwei Engel sind hereingetreten  
Kein Auge hat sie kommen seh'n  
Sie geh'n zum Weihnachtstisch  
und beten  
Und wenden wieder sich  
und geh'n

Gesegnet seid, ihr alten Leute  
Gesegnet sei, du kleine Schar  
Wir bringen Gottes Segen heute  
Dem braunen wie dem weißen  
Haar

Zu guten Menschen, die sich  
lieben / Schickt uns der Herr als  
Boten aus  
Und seid ihr treu und fromm  
geblieben  
Wir treten wieder in dies Haus

Kein Ohr hat ihren Spruch  
vernommen  
Unsichtbar jedes Menschen Blick  
Sind sie gegangen wie  
gekommen  
Doch Gottes Segen blieb zurück

## **10 Der Christbaum ist der schönste Baum**

Der Christbaum ist der schönste  
Baum  
den wir auf Erden kennen;  
Im Garten klein, im engsten

Raum  
Wie lieblich blüht der  
Wunderbaum,  
Wenn seine Lichter brennen,  
Wenn seine Lichter brennen,  
Ja brennen.

Denn sieh, in dieser  
Wundernacht  
Ist einst der Herr geboren,  
Der Heiland, der uns selig macht,  
Hätt' er den Himmel nicht  
gebracht,  
Wär' alle Welt verloren,  
Wär' alle Welt verloren,  
Verloren.

Doch nun ist Freud und Seligkeit  
Ist jede Nacht voll Kerzen,  
Auch dir, mein Kind, ist das  
bereit't,  
Dein Jesus schenkt dir alles heut',  
Gern wohnt er dir im Herzen,  
Gern wohnt er dir im Herzen,  
Im Herzen.

O laß ihn ein! es ist kein Traum.  
Er wählt dein Herz zum Garten,  
Will pflanzen in dem engen Raum  
Den allerschönsten Wunderbaum  
Und seiner treulich warten,  
Und seiner treulich warten,  
Ja warten.

## **11 Der Heiland ist geboren**

Der Heiland ist geboren,  
Freu dich, du Christenheit;  
Sonst wär'n wir gar verloren  
In alle Ewigkeit!  
Freut euch von Herzen, ihr  
Christen all,  
Kommt her zum Kindelein in den  
Stall.

Das Kindelein auserkoren,  
Freu dich, du Christenheit,  
So in dem Stall geboren,

Hat Himmel und Erd erfreut.  
Freut euch von Herzen...

Die Englein lieblich singen,  
Freu dich, du Christenheit,  
Tun gute Botschaft bringen,  
Verkünden große Freud.  
Freut euch von Herzen....

Den Frieden sie verkünden!  
Freu dich, du Christenheit!  
Verzeihung aller Sünden  
Ist uns im Stall bereit't.  
Freut euch von Herzen...

Der Gnadenbrunn tut fließen,  
Freu dich, du Christenheit!  
Tut alle das Kindlein grüßen,  
Kommt her zu ihm mit Freud!  
Freut euch von Herzen...,

### **12a Es ist ein Ros entsprungen**

Es ist ein Ros entsprungen  
Aus einer Wurzel zart  
Aus uns die Alten sungen  
Von Jesse kam die Art  
Und hat ein Blümlein bracht  
Mitten im kalten Winter  
Wohl zu der halben Nacht

Das Röslein, das ich meine  
Davon Jesaia sagt  
Hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd  
Aus Gottes ew'gem Rat  
Hat sie ein Kind geboren  
Welches uns selig macht

O Jesu, bis zum Scheiden  
Aus diesem Jammertal  
Lass dein Hilf uns geleiten  
Hin in den Freudensaal  
In deines Vaters Reich  
Da wir dich ewig loben  
O Gott, uns das verleihe

### **12b Stille Nacht**

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht

nur das traute hoch heilige Paar.  
"Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh',  
schlaf in himmlischer Ruh'!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
lieb' aus deinem göttlichen  
Mund,  
da uns schlägt die rettende  
Stund':  
Jesus in deiner Geburt.  
Jesus in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht!  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von Ferne und Nah:  
Jesus, der Retter ist da!  
Jesus, der Retter ist da!

### **13a Es kommt ein Schiff**

Es kommt ein Schiff,  
geladen bis an sein' höchsten  
Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewig's Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,  
es trägt ein' teure Last;  
das Segel ist die Liebe,  
der Heilig' Geist der Mast.

Der Anker haft' auf Erden,  
da ist das Schiff am Land.  
Das Wort tut Fleisch uns werden,  
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren  
im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren;  
gelobet muß es sein.

Und wer dies Kind mit Freuden  
umfassen, küssen will,  
muß vorher mit ihm leiden  
groß' Pein und Marter viel,

danach mit ihm auch sterben  
und geistlich aufersteh'n,  
ewig's Leben zu erben,  
wie an ihm ist gescheh'n.

### **13b O Tannenbaum**

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur  
Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es  
schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur  
Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch  
erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,  
o Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

### **14 Es wird schon gleich dunkel**

Es wird schon gleich dunkel, es  
wird schon gleich Nacht,  
Darum komm ich zu dir her, mein  
Heiland auf d'Wacht.  
Will singen ein Liedlein dem  
Kindlein, dem kleinen.  
Du magst ja nicht schlafen, ich  
hör dich nur weinen.  
Hei, hei, hei, hei.,  
Schlaf süß, herzlieb's Kind.

Vergiß jetzt, o Kindlein, dein'  
Kummer, dein Leid,  
Dass du da musst leiden im Stall  
auf der Heid'.  
Es zier'n ja die Engel dein  
Krippelein aus,

Möcht' schöner nicht sein in dem  
vornehmsten Haus.

Hei, hei, hei, hei,...

Schließ zu deine Äuglein in Ruh'  
und in Fried'

Und gib mir zum Abschied dein'  
Segen nur mit.

Dann wird auch mein Schlafen  
ganz sorgenlos sein,

Dann kann ich mich ruhig auf's  
Niederleg'n freun.

Hei, hei, hei, hei,...

### **17 Fröhliche Weihnacht überall**

"Fröhliche Weihnacht überall!"

tönet durch die Lüfte froher  
Schall.

Weihnachtston,

Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

"Fröhliche Weihnacht überall!"

tönet durch die Lüfte froher  
Schall.

Darum alle

stimmet in den Jubelton,  
denn es kommt das Licht der

Welt

von des Vaters Thron.

"Fröhliche Weihnacht überall!" ...

Licht auf dunklem Wege,

unser Licht bist du;

denn du führst, die dir vertrau'n,

ein zu sel'ger Ruh'.

"Fröhliche Weihnacht überall!" ...

Was wir ander'n taten,

sei getan für dich,

daß bekennen jeder muß,

Christkind kam für mich.

"Fröhliche Weihnacht überall!" ...

### **18 Herbei o ihr Gläubigen**

Herbei, o ihr Gläubigen,

fröhlich triumphierend,

o kommet, o kommet nach

Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil  
geboren!

O lasset uns anbeten, o lasset  
uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren,

Herrscher der Heerscharen

verschmäht nicht, zu ruhen in  
Mariens Schoß.

Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit  
geboren!

O lasset uns anbeten...!

Kommt, singet dem Herren,

o ihr Engelchöre,

frohlocket, frohlocket, ihr

Seligen:

Ehre sei Gott im Himmel und auf

Erden!

O lasset uns anbeten...

Dir, der du bist heute

Mensch für uns geboren,

o Jesu, sei Ehre und Preis und

Ruhm!

Dir, Fleisch gewordnes Wort des  
ew'gen Vaters!

O lasset uns anbeten...,

### **19 Vom Himmel hoch**

Vom Himmel hoch,

da komm' ich her,

ich bring' euch gute neue Mär,

der guten Mär bring' ich soviel,

davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn

von einer Jungfrau auserkorn,

ein Kindelein so zart und fein,

das soll eur Freud und Wonne

sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,

der will euch führn aus aller Not,

er will eur Heiland selber sein,

von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott der Vater hat bereit',  
daß ihr mit uns im Himmelreich  
sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht:

die Krippe, Windelein so

schlecht,

da findet ihr das Kind gelegt,

das alle Welt erhält und trägt.

Des laßt uns alle fröhlich sein

und mit den Hirten gehn hinein,

zu sehn, was Gott uns hat

beschert,

mit seinem lieben Sohn verehrt.

### **20a Ich steh an deiner Krippe**

Ich steh' an deiner Krippe hier,

o Jesu, du mein Leben;

ich komme, bring' und schenke  
dir, was du mir hast gegeben.

Nimm hin, es ist mein geist und

Sinn, Herz, Seel' und Mut,

nimm alles hin

und laß dir's wohl gefallen.

Ich sehe dich mit Freuden an

und kann mich nicht satt sehen;

und weil ich nun nichts weiter

kann,

bleib' ich anbetend stehen.

O daß mein Sinn ein Abgrund

wär'

und meine Seel' ein weites Meer,

daß ich dich möchte fassen.

Eins aber, hoff ich, wirst du mir,

mein Heiland, nicht versagen:

daß ich dich möge für und für

in, bei und an mir tragen.

So laß mich doch dein Kripplein

sein;

komm, komm und lege bei mir

ein

dich und all deine Freuden.

### 20b O du fröhliche

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward  
geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu  
versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende  
Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir  
Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

### 21 Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o  
kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in  
Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser  
hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude  
uns macht.

O seht in der Krippe, im  
nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins  
hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das  
himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als  
Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf  
Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es  
froh;  
die redlichen Hirten knie'n  
betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der  
Engelein Chor.

O betet: Du liebes, Du göttliches  
Kind  
was leidest Du alles für unsere  
Sünd'!  
Ach hier in der Krippe schon  
Armut und Not,  
am Kreuze dort gar noch den  
bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend  
die Knie,  
erhebet die Hände und danket  
wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer  
wollt sich nicht freu'n,  
stimmt freudig zum Jubel der  
Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was  
schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der  
Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und  
Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein  
Dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer  
denn hin;  
wir geben sie gerne mit  
fröhlichem Sinn –  
und mache sie heilig und selig  
wie Dein's,  
und mach sie auf ewig mit  
Deinem nur Eins.

### 22 Jingle Bells

Dashing thro' the snow,  
In a one horse open sleigh,  
O'er the hills we go,  
Laughing all the way;  
Bells on bob tail ring,  
Making spirits bright,  
Oh what sport to ride and sing  
A sleighing song to night.

|: Jingle bells, Jingle bells,  
Jingle all the way;

Oh! what joy it is to ride  
In a one horse open sleigh. :|

A day or two ago  
I tho't I'd take a ride  
And soon Miss Fannie Bright  
Was seated by my side,  
The horse was lean and lank  
Misfortune seem'd his lot  
He got into a drifted bank  
And we - we got up sot.  
|: Jingle bells, Jingle bells,...

A day or two ago,  
The story I must tell  
I went out on the snow  
And on my back I fell;  
A gent was riding by  
In a one horse open sleigh,  
He laughed as there I sprawling  
lie, But quickly drove away.  
|: Jingle bells, Jingle bells,...

Now the ground is white,  
Go it while you're young,  
Take the girls to night  
And sing this sleighing song;  
Just get a bob tailed bay  
Two forty as his speed  
Hitch him to an open sleigh  
And crack, you'll take the lead.  
|: Jingle bells, Jingle bells,...

### 23 Joseph lieber Joseph mein

Joseph, lieber Joseph mein,  
hilf mir wiegen das Kindelein!  
Gott, der wird dein Lohner sein  
im Himmelreich,  
der Jungfrau Sohn Maria.

Gerne, liebe Muhme mein,  
helf' ich wiegen dein Kindelein,  
Gott, der wird mein Lohner sein...

Freu' dich nun, o Christenschar!  
Der himmlische König klar  
nahm die Menschheit offenbar,  
den uns gebar  
die reine Magd Maria.

Süßer Jesu auserkor'n,  
weißt wohl, daß wir war'n  
verlor'n:

Stille deines Vaters Zorn!  
Dich hat gebor'n  
die reine Magd Maria.

#### **24a Kling Glöckchen**

Kling, Glöckchen, Klingelingeling  
Kling, Glöckchen Kling  
Laßt mich ein ihr Kinder  
S'ist so kalt der Winter  
Öffnet mir die Türen  
Lasst mich nicht erfrieren  
Kling, Glöckchen, Klingelingeling

Kling, Glöckchen Kling  
Mädchen hört und Bübchen  
Macht mir auf das Stübchen  
Bring euch viele Gaben  
Sollt Euch dran erlaben  
Kling, Glöckchen, Klingelingeling

Kling, Glöckchen Kling  
Hell erglühn die Kerzen  
Öffnet mir die Herzen  
Will drin wohnen fröhlich  
Frommes Kind wie selig  
Kling, Glöckchen, Klingelingeling  
Kling, Glöckchen Kling

#### **24b Lasst uns froh und munter sein**

Lasst uns froh und munter sein  
Und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, tralera-lera,  
Bald ist Nikolausabend da,  
Bald ist Nikolausabend da!

Dann stell ich den Teller auf,  
Nikolaus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, tralera-lera,  
Bald ist Nikolausabend da,  
Bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich schlaf, dann träume  
ich:  
Jetzt bringt Nikolaus was für

mich.  
Lustig, lustig, tralera-lera,  
Bald ist Nikolausabend da,  
Bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich aufgestanden bin,  
Lauf ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, tralera-lera,  
Bald ist Nikolausabend da,  
Bald ist Nikolausabend da!

Nikolaus ist ein guter Mann,  
Dem man nicht g'nug danken  
kann.

Lustig, lustig, tralera-lera,  
Bald ist Nikolausabend da,  
Bald ist Nikolausabend da!

#### **25a Kommet ihr Hirten**

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer  
und Fraun,  
kommet, das liebliche Kindlein zu  
schaun,  
Christus, der Herr, ist heute  
geboren, den Gott zum Heiland  
euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems  
Stall, / was uns verheißen der  
himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns  
künden, lasset uns preisen in  
frommen Weisen.  
Halleluja.

Wahrlich, die Engel verkündigen  
heut' / Bethlehems Hirtenvolk  
gar große Freud'.

Nun soll es werden Friede auf  
Erden, den Menschen allen ein  
Wohlgefallen. Ehre sei Gott.

#### **25b Alle Jahre wieder**

Alle Jahre wieder kommt das  
Christuskind  
Auf die Erde nieder, wo wir  
Menschen sind.

Keht mit seinem Segen ein in  
jedes Haus,  
Geht auf allen Wegen mit uns ein  
und aus.

Sagt den Menschen allen,  
dass ein Vater ist,  
dem sie wohlgefallen,  
der sie nicht vergisst

Steht auch mir zur Seite still und  
unerkant,  
Daß es treu mich leite an der  
lieben Hand.

#### **26 Macht hoch die Tür**

Macht hoch die Tür, die Tor  
macht weit;  
Es kommt der Herr der  
Herrlichkeit,  
Ein König aller Königreich,  
Ein Heiland aller Welt zugleich,  
Der Heil und Leben mit sich  
bringt;  
Derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
Sein Königskron ist Heiligkeit,  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
All unsre Not zum End er bringt,  
Derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt: Gelobet sei mein Gott,  
Mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der  
Stadt,  
So diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
Da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
Bringt mit sich lauter Freud und  
Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
Mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor  
macht weit,  
Eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
Steckt auf mit Andacht, Lust und  
Freud;  
So kommt der König auch zu  
euch,  
Ja, Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

Komm, o mein Heiland Jesu  
Christ, / Meins Herzens Tür dir  
offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
Dein Freundlichkeit auch uns  
erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und  
leit  
Den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
Sei ewig Preis und Ehr.

### **27 Maria durch ein Dornwald ging**

Maria durch ein' Dornwald ging,  
Kyrieleison!  
Maria durch ein' Dornwald ging,  
der hatte in sieben Jahr'n kein  
Laub getragen!  
Jesus und Maria.

Was trug Maria unterm Herzen?  
Kyrieleison!  
Ein kleines Kindlein ohne  
Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem  
Herzen.  
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen  
getrag'n; Kyrieleison!  
Als das Kindlein durch den Wald  
getragen,  
da haben die Dornen Rosen  
getragen! Jesus und Maria.

Wie soll dem Kind sein Name  
sein? Kyrieleison!  
Der Name, der soll Christus sein,  
das war von Anfang der Name  
sein! Jesus und Maria.

Wer soll dem Kind sein Täufer  
sein? Kyrieleison!  
Das soll der Sankt Johannes sein,  
der soll dem Kind sein Täufer  
sein! Jesus und Maria.

Was kriegt das Kind zum  
Patengeld? Kyrieleison!  
Den Himmel und die ganze Welt,  
das kriegt das Kind zum  
Patengeld!  
Jesus und Maria.

Wer hat erlöst die Welt allein?  
Kyrieleison.  
Das hat getan das Christkindlein,  
das hat erlöst die Welt allein!  
Jesus und Maria.

### **28 Morgen, Kinder, wird's was geben**

Morgen, Kinder, wird's was  
geben,  
morgen werden wir uns freun!  
Welch ein Jubel, Welch ein Leben  
wird in unserm Hause sein!  
Einmal werden wir noch wach,  
heiße dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen  
von der großen Lichterzahl,  
schöner als bei frohen Tänzen  
ein geputzter Kronensaal.  
Wißt ihr noch vom vor'gen Jahr,  
wie's am Weihnachtsabend war?

Wißt ihr noch mein  
Räderpferdchen,  
Malchens nette Schäferin,  
Jettchens Küche mit dem  
Herdchen  
und dem blankgeputzten Zinn?

Heinrichs bunten Harlekin  
mit der gelben Violin?

Wißt ihr noch den großen Wagen  
Und die schöne Jagd von Blei?  
Unsre Kleiderchen zum Tragen  
Und die viele Näscherei?  
Meinen fleißigen Sägemann  
Mit der Kugel unten dran?

Welch ein schöner Tag ist  
morgen,  
Viele Freuden hoffen wir!  
Unsre lieben Eltern sorgen  
Lange, lange schon dafür.  
O gewiß, wer sie nicht ehrt,  
Ist der ganzen Lust nicht wert!

### **29a Morgen kommt der Weihnachtsmann**

Morgen kommt der  
Weihnachtsmann,  
kommt mit seinen Gaben  
Bunte Lichter, Silberzier,  
Kind und Krippe, Schaf und Stier,  
Zottelbär und Panthertier  
möchte ich gerne haben.

Bring uns lieber  
Weihnachtsmann,  
bring auch morgen, bringe  
eine schöne Eisenbahn,  
Bauernhof mit Huhn und Hahn,  
einen Pfefferkuchenmann,  
lauter schöne Dinge.

Doch du weißt ja unsren Wunsch,  
kennst ja unsre Herzen.  
Kinder Vater und Mama,  
auch sogar der Großpapa,  
voller Freude stehn wir da,  
zündn an die Kerzen.

### 29b Schneeflöckchen

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau'n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

### 30a Still, still, still

Still, still, still, weil's Kindlein  
schlafen will  
Maria tut es niedersingen  
Ihre große Lieb darbringen  
Still, still, still, weil's Kindlein  
schlafen will

Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes  
Kindlein, schlaf  
Die Englein tun schön musizieren  
Bei dem Kindlein jubilieren  
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes  
Kindlein, schlaf

Groß, groß, groß, die Lieb' ist  
übergroß  
Gott hat den Himmelsthron  
verlassen  
Und muss reisen auf den Straßen  
Groß, groß, groß, die Lieb' ist  
übergroß

Wir, wir, wir, wir rufen all' zu dir  
Tu uns des Himmels Reich  
aufschließen  
Wenn wir einmal sterben müssen  
Wir, wir, wir, wir rufen all' zu dir

### 30b In dulci júbilo

In dulci júbilo  
nun singet und sei froh:  
Unsers Herzens Wonne  
liegt in praesepio  
und leuchtet wie die Sonne  
matris in gremio.  
|: Alpha es et O.:|

O Jesu parvule,  
nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte,  
o puer optime.  
Durch alle deine Güte,  
o princeps gloriae,  
|: trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?  
Nirgend mehr denn da,  
da die Engel singen  
nova cantica,  
Und die Schellen klingen  
in regis curia.  
|: Eia, wär'n wir da! :|

### 31 Süßer die Glocken

Süßer die Glocken nie klingen  
Als zu der Weihnachtszeit  
Sie ist, als ob Engelein singen  
Wieder von Frieden und Freud'  
|:Wie sie gesungen in seliger  
Nacht:|  
Glocken mit heiligem Klang  
Klinget die Erde entlang,

O, wenn die Glocken erklingen  
Schnell sie das Christkind hört  
Tut sich vom Himmel dann  
schwingen  
Eilet her nieder zur Erd'  
|:Segnet den Vater, die Mutter,  
das Kind:|  
Glocken mit heiligem Klang...  
Klinget mit lieblichem Schalle  
Über die Meere noch weit  
Dass sich erfreuen doch alle  
Seliger Weihnachtszeit  
Alle aufjauchzen mit eurem  
Gesang  
|:Alle aufjauchzen mit eurem

Gesang: | Glocken mit heiligem  
Klang...

### 32 Tochter Zion

Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir!  
Ja, er kommt, der Friedensfürst.  
Tochter Zion, freue dich!  
Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei begrüßet, König mild!

### 33 Vom Himmel hoch ihr Englein kommt

Vom Himmel hoch, ihr Englein,  
kommt / Eia, eia, Susani, Susani,  
Susani / Kommt, singt und klingt  
Kommt, pfeift und trombt  
Alleluja, alleluja / von Jesus singt  
und Maria

Laßt hören eure Stimmen viel  
Eia, eia, Susani, Susani, Susani  
Mit Orgel und mit Saitenspiel  
Alleluja...

Das Lautenspiel muß lauten süß,  
eia, eia, susani, susani, susani!  
Davon das Kindlein schlafen müß.  
Alleluja...

Singt Fried den Menschen weit  
und breit / Eia, eia, Susani,  
Susani, Susani  
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit  
Alleluja, alleluja  
Von Jesus singt und Maria



### 34 Was soll das bedeuten

Was soll das bedeuten? Es taget  
ja schon.

Ich weiß wohl, es geht erst um  
Mitternacht rum.

Schaut nur daher! Schaut nur  
daher!

Wie glänzen die Sternlein je  
länger je mehr.

Treibt z'sammen, treibt  
z'sammen die Schäflein fürbaß.

Treibt z'sammen, treibt  
z'sammen, dort zeig ich euch  
was.

Dort in dem Stall, dort in dem  
Stall,

Werd't Wunderding' sehen,  
treibt z'sammen einmal.

Ich hab nur ein wenig von  
weitem geguckt,  
Da hat mir mein Herz schon vor  
Freuden gehupft:  
Ein schönes Kind, ein schönes  
Kind / Liegt dort in der Krippe bei  
Esel und Rind.

Ein herziger Vater, der steht auch  
dabei; / Ein' wunderschön'  
Jungfrau kniet auch auf dem Heu.  
Um und um singt's, um und um  
klingt's,  
Man sieht ja kein Lichtlein, so um  
und um brinnt's.

Das Kindlein, das zittert vor Kälte  
und Frost. / Ich dacht mir: wer  
hat es denn also verstoßt,  
Daß man auch heut, daß man  
auch heut  
Ihm sonst keine andere Herberg'  
anbeut?

So gehet und nehmet ein  
Lämmlein vom Gras  
Und bringet dem schönen  
Christkindlein etwas!  
Geht nur fein sacht! Geht nur  
fein sacht,  
Auf daß ihr dem Kindlein kein  
Unruh nicht macht!

### 35 We wish you a merry Christmas

We wish you a merry Christmas,  
We wish you a merry Christmas,  
We wish you a merry Christmas,  
And a Happy New Year!

Good tidings we bring for you  
and your kin;

We wish you a merry Christmas  
and a Happy New Year!

Now bring us some figgy  
pudding,

Now bring us some figgy  
pudding,

Now bring us some figgy  
pudding,

And a cup of good cheer!

Good tidings we bring...

We all like our figgy pudding;

We all like our figgy pudding;

We all like our figgy pudding;

With all its good cheer.

Good tidings we bring...

We won't go until we get some

We won't go until we get some

We won't go until we get some

So bring it out here!

Good tidings we bring...

We wish you a merry Christmas,

We wish you a merry Christmas,

We wish you a merry Christmas,

And a Happy New Year!

And a Happy New Year!

Good tidings we bring...

### 36a Zu Bethlehem geboren

Zu Bethlehem geboren Ist uns ein  
Kindelein

Das hab' ich auserkoren Sein

Eigen will ich sein

Eia, eia, sein Eigen will ich sein

In seine Lieb versenken will ich  
mich ganz hinab;

mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab.

Eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen dich will  
ich lieben sehr

in Freuden und in Schmerzen, je  
länger mehr und mehr.

Eia, eia, je länger mehr und  
mehr.

Dich wahren Gott ich finde in  
meinem Fleisch und Blut;

darum ich fest mich binde an  
dich, mein höchstes Gut.

Eia, eia, an dich, mein höchstes  
Gut.

Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich  
aus Herzensgrund,

dass dir allein ich lebe jetzt und  
zu aller Stund.

Eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

Lass mich von dir nicht scheiden,  
knüpf zu, knüpf zu das Band  
der Liebe zwischen beiden, nimm  
hin mein Herz zum Pfand.

Eia, eia, nimm hin mein Herz zum  
Pfand.

### 36b Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee

Still und starr ruht der See

Weihnachtlich glänzet der Wald

Freue Dich, Christkind kommt

bald

Bald ist heilige Nacht

Chor der Engel erwacht

Hör doch, wie lieblich es schallt

Freue Dich, Christkind kommt

bald

Leise rieselt der Schnee

Und so schwimmt in der See

Über die Berge des Wald'

Freue Dich, Christkind kommt

bald.

## Anhang

### I O Heiland reiß die Himmel auf

1. O Heiland, reiß die Himmel auf, / Herab, herab, vom Himmel lauf, / Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / Reiß ab, wo Schloß und Riegel für!

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß, / Im Tau herab, o Heiland, fließ. / Ihr Wolken, brecht und regnet aus  
Den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / Daß Berg und Tal grün alles werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring,  
O Heiland, aus der Erden spring.

4- Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,  
Darauf sie all ihr Hoffnung stellt?  
O komm, ach komm vom höchsten Saal,  
Komm tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern, / Dich wollten wir anschauen gern;  
O Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein  
In Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.  
Ach komm,  
führ uns mit starker Hand  
Vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser, für und für;  
Da wollen wir all loben dich  
Zu aller Zeit und ewiglich.

### II Wie soll ich dich empfangen

1) Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir,  
o aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier?  
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei.

3) Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud,  
als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid?  
Als mir das Reich genommen,  
da Fried und Freude lacht,  
da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

5) Nichts, nichts hat dich getrieben  
zu mir vom Himmelszelt  
als das geliebte Lieben,  
damit du alle Welt in ihren tausend Plagen  
und großen Jammerlast,  
die kein Mund kann aussagen,  
so fest umfangen hast.

7) Ihr dürft euch nicht bemühen noch sorgen Tag und Nacht,  
wie ihr ihn wollet ziehen mit eures Armes Macht.  
Er kommt, er kommt mit Willen,  
ist voller Lieb und Lust,  
all Angst und Not zu stillen,  
die ihm an euch bewusst.

### III Fröhlich soll mein Herze springen

Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud'  
alle Engel singen.  
Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft:  
Christus ist geboren.

Ei, so kommt und lasst uns laufen!  
stellt euch ein, groß und klein,  
eilt mit großem Haufen!  
Liebt den, der vor Liebe brennet;  
schaut den Stern, der uns gern Licht und Labsal gönnet.

Süßes Heil, lass dich umfangen,  
lass mich dir, meine Zier,  
unverrückt anhängen!  
Du bist meines Lebens Leben;  
nun kann ich mich durch dich wohl zufrieden geben.

### IV Lieb Nachtigall wach auf

Lieb Nachtigall, wach auf!  
Wach auf, du schönes Vögelein auf deinem grünen Zweigelein,  
wach hurtig auf, wach auf!  
Dem Kindelein auserkoren,  
heut geboren, halb erfroren,  
sing, sing, sing, sing,  
dem zarten Jesulein!

Flieg her zum Krippelein!  
Flieg her, geliebtes Schwesterlein,  
blas an dem feinen Psalterlein,  
sing, Nachtigall, gar fein.  
Dem Kindelein musiziere,  
koloriere, jubiliere,  
sing, sing, sing, sing,  
dem süßen Jesulein!

Sing, Nachtigall, ohn' End,  
zu vielen hunderttausend Mal,  
das Kindlein lobe ohne Zahl,  
ihm deine Liebe send!  
Dem Heiland mein Ehr' beweise,  
lob' und preise, laut und leise,  
sing, sing, sing, sing,  
dem Christuskindelein!

## **V Auf dem Berge, da wehet der Wind**

Auf dem Berge, da gehet der Wind,  
da wieget Maria ihr Kind  
mit ihrer schlohengelweißen Hand,  
sie hat dazu kein Wiegenband.  
Ach Joseph, lieber Joseph mein,  
ach hilf mir wiegen mein Kindelein."  
"Wie kann ich denn dein Kindelein wiegen?  
Ich kann ja kaum selber die Finger biegen."  
Schum, schei, schum, schei.

## **VI Seht die gute Zeit ist da**

Seht, die gute Zeit ist nah,  
Gott kommt auf die Erde,  
kommt und ist für alle da,  
kommt, dass Friede werde,  
kommt, dass Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein,  
Kranke und Gesunde,  
Arme, Reiche lädt er ein,  
freut euch auf die Stunde,  
freut euch auf die Stunde.

Seht, er wird geboren als Kind  
Gott kommt auf die Erde.  
Kommt und nimmst uns wie wir sind  
Kommt, dass Frieden werde.  
Kommt, dass Frieden werde.

## **VII Die Nacht ist vorgedrungen**

1) Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern!  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

2) Dem alle Engel dienen,  
wird nun ein Kind und Knecht.

Gott selber ist erschienen  
zur Sühne für sein Recht.  
Wer schuldig ist auf Erden,  
verhüll nicht mehr sein Haupt.  
Er soll errettet werden,  
wenn er dem Kinde glaubt.

3) Die Nacht ist schon im  
Schwinden,  
macht euch zum Stalle auf!  
Ihr sollt das Heil dort finden,  
das aller Zeiten Lauf  
von Anfang an verkündet,  
seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet,  
den Gott selbst ausersah.

4) Noch manche Nacht wird  
fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

5) Gott will im Dunkel wohnen  
und hat es doch erhellt.  
Als wollte er belohnen,  
so richtet er die Welt.  
Der sich den Erdkreis baute,  
der lässt den Sünder nicht.  
Wer hier dem Sohn vertraute,  
kommt dort aus dem Gericht.

## **VIII Es ist für uns eine Zeit angekommen**

Es ist für uns eine Zeit  
angekommen,  
es ist für uns eine große Gnad'.  
Unser Heiland Jesus Christ,  
der für uns, der für uns,  
der für uns Mensch geworden ist.

In einer Krippe der Heiland muss  
liegen,  
auf Heu und Stroh in der kalten  
Nacht.  
Zwischen Ochs' und Eselein

liegest du, liegest du,  
liegest du, armes Jesulein.

Es kamen König' kamen, ihn  
anzubeten,  
der Stern führt' sie nach  
Bethlehem.  
Kron' und Zepter legen sie ab,  
bringen ihm, bringen ihm,  
brachten ihm ihre Opfergab'.

## **IX Hört der Engel helle Lieder**

1. Hört, der Engel helle Lieder  
klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider  
von des Himmels Lobgesang:  
Gloria in excelsis Deo

2. Hirten, warum wird gesungen?  
Sagt mir doch eures Jubels  
Grund!  
Welch ein Sieg ward denn  
errungen,  
den uns die Chöre machen kund?  
Gloria in excelsis Deo

3. Sie verkünden uns mit Schalle,  
dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle  
an diesem Fest und grüßen ihn.  
Gloria in excelsis Deo

## **X Bald nun ist Weihnachtszeit**

Bald nun ist Weihnachtszeit,  
fröhliche Zeit  
|: Nun ist der Weihnachtsmann  
gar nimmer weit :|

Horch nur, der Alte klopft  
draußen ans Tor  
|: Mit seinem Schimmel so steht  
er davor :|

Leg ich dem Schimmelchen Heu  
vor das Haus  
|: Packt gleich der Ruprecht den  
großen Sack aus:|

Pfeffernuß, Äpfelchen, Mandeln,  
Korinth  
|: Alles das schenkt er dem  
artigen Kind:|

### **XI Joy to the world**

Freue dich Welt, dein König  
kommt  
Mach deine Tore weit.  
Er kommt nach seines Vaters Rat,  
Der Herr der Herrlichkeit....

Jesus kommt bald, mach dich  
bereit  
Er hilft aus Sündennacht.  
Sein Zepter heißt Barmherzigkeit  
Und Lieb ist seine Macht.....

Freuet euch doch, weil Jesus  
siegt  
Sein wird die ganze Welt.  
Des Satans Reich darnieder liegt,  
weil Christus ihn gefällt.....

### **O komm, o komm du**

#### **Morgenstern**

1. O komm, o komm, du  
Morgenstern,  
lass uns dich schauen, unsern  
Herrn.  
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht  
durch deines klaren Lichtes  
Pracht.  
Freut euch, freut euch, der Herr  
ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.

2. O komm, du Sohn aus Davids  
Stamm,  
du Friedensbringer, Osterlamm.  
Von Schuld und Knechtschaft  
mach uns frei  
und von des Bösen Tyrannei.  
Freut euch, freut euch, der Herr  
ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.

3. O komm, o Herr, bleib bis ans  
End,  
bis dass uns nichts mehr von dir  
trennt,  
bis dich, wie es dein Wort  
verheißt,  
der Freien Lied ohn Ende preist.  
Freut euch, freut euch, der Herr  
ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.

### **XIII Lobt Gott ihr Christen**

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich  
in seinem höchsten Thron,  
der heut' schließt auf sein  
Himmelreich  
und schenkt uns seinen Sohn,  
und schenkt uns seinen Sohn.

Er kommt aus seines Vater Schoß  
und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und  
bloß  
in einem Krippelein.

Er äußert sich all' seiner G'walt,  
wird niedrig und gering  
und nimmt an sich ein's Knechts  
Gestalt,  
der Schöpfer aller Ding'.

Er wechselt mit uns wunderlich:  
Fleisch und Blut nimmt er an  
und gibt uns in sein's Vater Reich  
die klare Gottheit dran.

Heut' schließt er wieder auf die  
Tür  
zum schönen Paradeis;  
der Cherub steht nicht mehr  
dafür,  
Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

### **XIV Zu Bethlehem geboren**

Zu Bethlehem geboren  
Ist uns ein Kindelein  
Das hab' ich auserkoren  
Sein Eigen will ich sein  
Eia, eia, sein Eigen will ich sein

In seine Lieb' versenken  
Will ich mich ganz hinab  
Mein Herz will ich ihm schenken  
Und alles, was ich hab'  
Eia, eia und alles, was ich hab'

O Kindelein, von Herzen  
Will ich dich lieben sehr  
In Freuden und in Schmerzen  
Je länger mehr und mehr  
Eia, eia, je länger mehr und mehr

### **XV Wisst ihr noch wie es geschehen**

Wisst ihr noch, wie es  
geschehen?  
Immer werden wir's erzählen:  
Wie wir einst den Stern gesehen  
Mitten in der dunklen Nacht,  
Mitten in der dunklen Nacht.

Stille war es um die Herde.  
Und auf einmal war ein Leuchten  
Und ein Singen ob der Erde,  
Daß das Kind geboren sei,  
Daß das Kind geboren sei.

Eilte jeder, dass er's sähe  
Arm in einer Krippe liegen.  
Und wir fühlten Gottes Nähe.  
Und wir beteten es an,  
Und wir beteten es an.

Könige aus Morgenlanden  
Kamen reich und hoch geritten,  
Dass sie auch das Kindlein  
fanden.  
Und sie beteten es an,  
Und sie beteten es an.

Und es sang aus Himmelshallen:  
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!  
Allen Menschen Wohlgefallen,  
Welche guten Willens sind!  
Welche guten Willens sind!

Immer werden wir's erzählen,  
Wie das Wunder einst geschehen  
Und wie wir den Stern gesehen  
Mitten in der dunklen Nacht,  
Mitten in der dunklen Nacht.

### **XVI O Bethlehem du kleine Stadt**

1) O Bethlehem, du kleine Stadt,  
wie stille liegst du hier,  
du schläfst, und goldne  
Sternelein ziehn leise über dir.  
Doch in den dunklen Gassen, das  
ewge Licht heut scheint  
für alle, die da traurig sind und  
die zuvor geweint.

2) Des Herren heilige Geburt  
verkündet hell der Stern,

ein ewiger Friede sei beschert den  
Menschen nah und fern;  
denn Christus ist geboren, und  
Engel halten Wacht,  
dieweil die Menschen schlafen  
die ganze dunkle Nacht.

3) O heilig Kind von Bethlehem,  
in unsre Herzen komm,  
wirf alle unsre Sünden fort und  
mach uns frei und fromm!  
Die Weihnachtsengel singen die  
frohe Botschaft hell:  
Komm auch zu uns und bleib bei  
uns, o Herr Immanuel.

### **XVII Weil Gott in tiefster Nacht erschienen**

Refrain: Weil Gott in tiefster  
Nacht erschienen,  
kann unsre Nacht nicht traurig  
sein! / Der immer schon uns  
nahe war, stellt sich als Mensch  
den Menschen dar.

Bist du der eignen Rätsel müd?  
Es kommt, der alles kennt und  
sieht! Refrain

Er sieht dein Leben unverhüllt,  
zeigt dir zugleich dein neues Bild.  
Refrain

Nimm an des Christus  
Freundlichkeit,  
trag seinen Frieden in die Zeit!  
Refrain

Schreckt dich der Menschen  
Widerstand,  
bleib ihnen dennoch zugewandt!  
Weil Gott in tiefster Nacht  
erschienen,  
kann unsre Nacht nicht endlos  
sein!

### **XVIII Stern über Bethlehem**

Stern über Bethlehem, zeig uns  
den Weg / Führ uns zur Krippe  
hin, zeig, wo sie steht  
Leuchte du uns voran, bis wir  
dort sind

Stern über Bethlehem, führt uns  
zum Kind.

Stern über Bethlehem, nun  
bleibst du steh'n  
Und lässt uns alle das Wunder  
hier seh'n / Das da geschehen,  
was niemand gedacht  
Stern über Bethlehem, in dieser  
Nacht.

Stern über Bethlehem, wir sind  
am Ziel / Denn dieser arme Stall  
bringt doch so viel  
Du hast uns hergeführt, wir  
danken dir / Stern über  
Bethlehem, wir bleiben hier

Stern über Bethlehem, kehr'n wir  
zurück / Steht noch der helle  
Schein in unsrem Blick  
Und was uns froh gemacht, teilen  
wir aus / Stern über Bethlehem,  
schein auch Zuhause!

### **XIX Dies ist die Nacht da mir erschienen**

1) Dies ist die Nacht, da mir  
erschienen  
des großen Gottes  
Freundlichkeit;  
das Kind, dem alle Engel dienen,  
bringt Licht in meine Dunkelheit,  
und dieses Welt- und  
Himmelslicht  
weicht hunderttausend Sonnen  
nicht.

2) Lass dich erleuchten, meine  
Seele, / versäume nicht den  
Gnadenschein;  
der Glanz in dieser kleinen Höhle  
streckt sich in alle Welt hinein;  
er treibt weg der Höllen Macht,  
der Sünden und des Kreuzes  
Nacht.

5) Drum, Jesu, schöne  
Weihnachtssonne,  
bestrahle mich mit deiner Gunst;  
dein Licht sei meine  
Weihnachtswonne

und lehre mich die  
Weihnachtskunst,  
wie ich im Lichte wandeln soll  
und sei des Weihnachtsglanzes  
voll.

### **XX) Freu dich Erd und Sternenzelt**

Freu' dich, Erd' und Sternenzelt,  
Alleluja! / Gottes Sohn kommt in  
die Welt, Alleluja!

Refrain: Uns zum Heil erkoren,  
ward er heut' geboren,  
heute uns geboren!

Er, das Mensch geword'ne Wort,  
Alleluja! / Jesus Christus, unser  
Hort. Alleluja!

Uns zum Heil erkoren...

Von des Himmels ew'gem Thron,  
Alleluja! / kam der Retter, Gottes  
Sohn. Alleluja!

Uns zum Heil erkoren...

Hörts ihr Menschen groß und  
klein, Hallelujah!

Friede soll auf Erden sein,  
Halleluja! Refrain

Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
Halleluja! / Der uns schenkt sein  
lieben Sohn, Halleluja! Refrain

### **XXI Wer klopfet an?**

Wer klopfet an? – "O zwei gar  
arme Leut'!"

Was wollt ihr dann? – "O gebt  
uns Herberg heut'!"

Oh, durch Gottes Lieb' wir bitten,  
öffnet uns doch eure Hütten!"

Oh nein, nein, nein! – "Oh lasset  
uns doch ein!"

Es kann nicht sein. – "Wir wollen  
dankbar sein!"

Nein, nein, nein, es kann nicht  
sein, / Da geht nur fort, ihr  
kommt nicht 'rein.

Da geht nur fort! – "Oh Freund,  
wohin? Wo aus?"

Ein Viehstall dort! – "Geh,  
Joseph, nur hinaus!

Oh mein Kind, nach Gottes Willen  
Mußt du schon die Armut  
fühlen."

Jetzt packt euch fort! – "Oh, dies'  
sind harte Wort'!"

Zum Viehstall dort! – "Oh, wohl  
ein schlechter Ort!"

Ei, der Ort ist gut für euch;  
Ihr braucht nicht viel. Da geht nur  
gleich!

## **XXII Nun komm der Heiden Heiland**

Nun komm der Heiden Heiland,  
der Jungfrauen Kind erkannt,  
des sich wundert alle Welt,  
Gott solch' Geburt ihm bestellt.

Er ging aus der Kammer sein,  
dem königlichen Saal so rein,  
Gott von Art und Mensch ein  
Held,  
sein'n Weg er zu laufen eilt.

Dein' Krippe glänzt hell und klar,  
die Nacht gibt ein' neu' Licht dar,  
dunkel muss nicht kommen  
drein, / der Glaub' bleibt immer  
im Schein.

Lob sei Gott dem Vater g'tan,  
Lob sei Gott sein'm ein'gen Sohn,  
Lob sei Gott dem Heil'gen Geist  
immer und in Ewigkeit!

## **XXIII Nun jauchzet all ihr Frommen**

Nun jauchzet, all ihr Frommen,  
zu dieser Gnadenzeit,  
weil unser Heil ist kommen,  
der Herr der Herrlichkeit,  
zwar ohne stolze Pracht,  
doch mächtig, zu verheeren  
und gänzlich zu zerstören  
des Teufels Reich und Macht.

Kein Zepter, keine Krone  
sucht er auf dieser Welt;  
im hohen Himmelsthron  
ist ihm sein Reich bestellt.  
Er will hier seine Macht  
und Majestät verhüllen,

bis er des Vaters Willen  
im Leiden hat vollbracht.

Er wird nun bald erscheinen  
in seiner Herrlichkeit  
und all eur Klag und Weinen  
verwandeln ganz in Freud.

Er ists, der helfen kann;  
halt eure Lampen fertig  
und seid stets sein gewärtig,  
er ist schon auf der Bahn.

## **XXIV Mit Ernst, o Menschenkinder**

Mit Ernst, o Menschenkinder,  
das Herz in euch bestellt;  
bald wird das Heil der Sünder,  
der wunderstarke Held,  
den Gott aus Gnad allein  
der Welt zum Licht und Leben  
versprochen hat zu geben,  
bei allen kehren ein.

Bereitet doch fein tüchtig  
den Weg dem großen Gast;  
macht seine Steige richtig,  
lasst alles, was er hasst;  
macht alle Bahnen recht,  
die Täler all erhöht,  
macht niedrig, was hoch stehet,  
was krumm ist,  
gleich und schlicht.

Ach mache du mich Armen  
zu dieser heiligen Zeit  
aus Güte und Erbarmen,  
Herr Jesu, selbst bereit.  
Zieh in mein Herz hinein  
vom Stall und von der Krippen,  
so werden Herz und Lippen  
dir allzeit dankbar sein.

## **XXV Wir sagen euch an den lieben Advent**

Wir sagen euch an den lieben  
Advent.  
Sehet, die erste Kerze brennt!  
Wir sagen euch an eine heilige  
Zeit. Machet dem Herrn den Weg  
bereit.  
Freut euch, ihr Christen, freuet  
euch sehr!

Schon ist nahe der Herr!

Wir sagen euch an den lieben  
Advent.  
Sehet, die zweite Kerze brennt!  
So nehmet euch eins um das  
andere an,  
wie auch der Herr an uns getan.  
Freut euch, ihr Christen, freuet  
euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben  
Advent.  
Sehet, die dritte Kerze brennt!  
Nun tragt eurer Güte hellen  
Schein  
weit in die dunkle Welt hinein.  
Freut euch, ihr Christen, freuet  
euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben  
Advent.  
Sehet, die vierte Kerze brennt!  
Gott selber wird kommen, er  
zögert nicht,  
auf, auf, ihr Herzen, und werdet  
licht!  
Freut euch, ihr Christen, freuet  
euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr.

## **XXVI O Tannenbaum o Tannenbaum du trägst ein' grünen Zweig**

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du trägst ein' grünen Zweig,  
den Winter, den Sommer,  
das dau'rt die liebe Zeit.

Warum sollt' ich nicht grünen,  
da ich noch grünen kann?  
Ich hab' nicht Vater noch Mutter  
die mich versorgen kann.

Und der mich kann versorgen,  
das ist der liebe Gott,  
der lässt mich wachsen und  
grünen,  
drum bin ich stark und groß.